

Besuch bei Alois Wernli

In der vergangenen Woche reizte es mich wieder einmal bei meinen Züchterkollegen Alois Wernli an der Gipsstrasse in Ehrendingen einen Besuch zu machen. Seine Lohkaninchen begeistern mich immer wieder aufs Neue. So auch diesmal wieder. Seine schöne und saubere Stallanlage ist bestens geeignet, um gemeinsamer Vergangenheit zu plaudern und den doch meist sehr schönen vergangenen Zeiten nachzuträumen.

Aber ich war ja nicht gekommen, um nur zu plaudern, nein ich wollte mal wieder schöne Kaninchen sehen. Die bekam ich auch auf den Tisch. Wie ich mich bei Alois gewohnt bin, alles sehr schöne Schwarzloh Kaninchen.



Angefangen mit den Zibben, zeigte mir Alois einigen hervorragende Tiere. Angefangen bei den Rassenmerkmalen, sauber Nüstern, sehr schöne Augenringe, Keil und Krönchen bis zur Backenzeichnung, alles sauber und schon sehr schön abgegrenzt. Die Bauchfarbe mit den Schossflecken und seitlichen Grannenhaaren alles sehr schön anzusehen und korrekt nach Standard.

Die schwarze Deckfarbe schön glänzend und in der optimalen Haarlänge. Das Fell läuft schon sehr gut, ist aber schon noch am Abschliessen und Fertigmachen.

Der Körperbau bei allen Tieren ohne Makel, die Rückenlinie rund und sauber, die Brust gut ausgeformt.

Bei den Rammlern das gleiche Bild, auch hier makellose Tiere die sicherlich gute Figur an Ausstellungen abgeben werden, so sie dann auch ausgestellt werden. Aber genau hier habe ich meine Zweifel, Alois wird langsam müde sich für das Ausstellen vollkommen begeistern zu lassen. Wie ich feststellen kann, sind die Gründe sehr vielfältig.

Nachdem wir die Tiere angesehen und auch ausgiebig besprochen und teilweise kritisiert haben, begaben wir uns in die warme Stube zum Kaffee und Kuchen. Ja auch hier haben wir die Kaninchen nicht aus unserer Diskussion weggelassen. Da ich seit geraumer Zeit keine Kaninchen mehr halte sind Informationen von Alois auch immer hoch interessant und leiten immer auch zu Überlegungen an.

Alois hatte in diesem Jahr eine Knieoperation die ihn Wochenlang daran hinderte seine geliebten Tiere selber zu versorgen. Da half ihm wie immer seine liebe Frau Bethli aus. Die gute Seele bei Wernlis. So hat sie morgens um fünf Uhr schon mal die Kaninchen gemistet! Die Fütterung war ohnehin in dieser Zeit ihre Aufgabe. Aber eben, Freude an den Kleintieren ist meistens in der Familie verankert, was man bei dieser Familie ganz besonders erfährt.

Was mich schon lange interessiert und auch beschäftigt ist die Tatsache, dass man immer noch an der doch zweifelhaften VHK-Impfung festhält, ohne dass man genaue Erkenntnisse über diese Krankheit hat. So frage ich auch hier mal den Züchter direkt nach dem Wissen über diese Krankheit.

Weiss man bei Rassekaninchen oder Kleintiere Schweiz ausführlich Bescheid ZB.

- Betrifft es organisierte Züchter oder einfach nur Halter von Kaninchen
- Wie viele Tiere werden gehalten
- Werden Tiere zugekauft oder getauscht
- Wie gross sind die Boxen

- Haben die Tiere Auslauf und dies in den geschützten Bereichen
- Detaillierte Aufstellung der Fütterung, was genau wird gefüttert
- Wie sauber werden die Kaninchen gehalten
- Haben andere Tiere, Hund, Katzen oder Wildtiere Zugang zu den Stallungen oder den Futterlagern
- Welches Netzwerk hat der Züchter

Hier geht es nicht um anprangern von Züchtern oder Haltern, hier geht es um Grundwissen und Klärung. Es ist auch selbstredend, dass keine Namen genannt oder publiziert werden, Datenschutz! Vielmehr geht es um saubere Dokumentierung. Denn nur daraus kann man gezielte Schritte und Empfehlungen abgeben.

Über all diese Fragen kann ich nirgends etwas lesen und Alois kann mich auch nicht näher aufklären. Aber all diese Fragen sind doch von enormer Wichtigkeit und sollten von den gewählten Gremien mit aller Konsequenz und Nachhaltigkeit verfolgt werden. Nur so kann eine Kaninchenzucht wieder auf eine Kaninchenzucht ohne Impfung aufgebaut werden. Dies muss doch das oberste Ziel von Rassekaninchen Schweiz und Kleintiere Schweiz sein.

Es darf doch nicht so weit kommen wie in der Schweinemast oder Rinderzucht wo heute ohne Medikamente, Antibiotika, nicht mehr ausgekommen wird. Das darf auf keinen Fall passieren oder gar das Ziel sein.

So haben Alois und ich immer wieder Themen über das sehr schöne und erholsame Hobby der Kaninchenzucht, die wir, manchmal auch konträr diskutieren. Aber doch immer mit dem Ziel, etwas Positives zu erwirken.

Ja wir leben in einer sich stets verändernden Welt, ob zum Guten oder zum Schlechten, das überlasse ich hier mal jedem Einzelnen. Auch die Kleintierzucht verändert sich auf eine Art und Weise, ob Positiv oder negativ, ich kann es vielfach nicht nachvollziehen. Auch hier scheint mir die Geißel GELD eines der grossen Probleme zu sein.

Fazit:

Gerne würde ich es sehen, wenn über das eine oder andere Thema auf der Homepage Loh Schweiz eine Diskussion stattfinden würde, denn nur so kann die Homepage mal endlich zum wohlverdienten Informationsorgan von Loh Schweiz kommen.

Hans Jörg Suter
Ehrenpräsident Loh Schweiz

